

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

Juli/August 2024 www.alsterdorfer-bv.de 32. Jahrgang/Nr. 7-8



Foto: Gerhard Schultz

An der „Alsterkrüger Kehre“, hinten die Alsterdorfer Damm-Brücke

Unsere nächste Veranstaltung

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Nur für Mitglieder

**Mittwoch, 4. September 2024, 19.00 Uhr in
der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261**

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.
Der Vorstand

Siehe auch Seite 5

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf Aktuell	4
Impressum	4
Einladung zur Mitgliederversammlung	5
Veranstaltungen in Alsterdorf	6
Spargelesen des ABV	6
Alsterdorf hat gewählt	8

**Redaktionsschluss für die September-Ausgabe :
10. August 2024**

Terminvorschau 2024

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. geschieht auf eigene Gefahr. Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mittwoch, 4. September 2024, 19.00 Uhr
in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261



Außerordentliche Mitgliederversammlung

Nur für Mitglieder

Siehe Seite 5

Besondere ABV-Veranstaltungen

Aktivitäten

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Juli/August

24. 07. Liselotte Hinz-Granzow	04. 08. Manfred Hoffmann	13. 08. Birgit Cassens
26. 07. Alma Böger	05. 08. Marlies Heitmann	14. 08. Dr. Hayo Faerber
26. 07. Andreas Heller	05. 08. Dr. Arnold Svensson	16. 08. Winfried Rübesam
27. 07. Charlotte Wagner	08. 08. Heidemarie Friedrichsen	17. 08. Birgit Hintzer
30. 07. Jens Clausen	08. 08. Dagmar Hoffmann	17. 08. Gerhard Risch
	08. 08. Christiane Wirth	19. 08. Fred Budke
03. 08. Karin Poniewaß	09. 08. Ursula Schütt	25. 08. Monika Gumpert
04. 08. Klaus Haddorp	10. 08. Carsten Redlich	28. 08. Andres Dangschat

Hochsommer im August

Ralf Lindenberg

*Der achte Monat heißt August.
Leckere Zeiten mit Stachelbeertorten!
Vorsicht, feminine Mücken haben viel Lust,
Dich zu stechen, oben, unten, sogar an geheimen Orten.*

*Süßes verführt nicht nur die Wespen.
Mich verführt nur das frische Bier.
Goldgelb schüttelt sich das Laub der Espen.
Es schwirrt manch summendes Getier.*

*Perseiden am südöstlichen Firmament
Zeichnen nachts durch Sternenstaub
Ein „Wünsch dir was“, ein himmlisches Event.
So genießt man intensiv den Urlaub*

*Mit Schmetterlingen, im Kopf, im Bauch.
Eben bei hochsommerlicher Liebe.
Auch der Holunderstrauch
Bildet neue Triebe.*

*-übrigens-
Wem verdankt der Monat seinen Namen?
Kaiser Augustus, Erbe nach dem Mordfall Caesar.
Vor Eitelkeit fiel er aus dem Rahmen,
Klaut' frech sich einen Tag aus dem Februar.*

*Denn Caesars Juli hatte 31 Tage.
August, so heißt er seit Augustus, auch.
Gegenwärtig ist es keine Frage.
Es gibt auch heute Amtsmissbrauch.*

unter: www.alsterdorfer-bv.de



Liebe Mitglieder,
liebe Leserin und lieber Leser,

die Namen der Monate Juli und August haben ihren Ursprung im antiken Rom und sind eng mit der Geschichte der römischen Kaiser verbunden.



Der Monat Juli war ursprünglich als „Quintilis“ bekannt, was auf seine Position als fünfter Monat im römischen Kalender hinwies. Im Jahr 44 v. Chr. wurde er zu Ehren von Julius Caesar, der in diesem Monat geboren wurde und bedeutende Reformen im römischen Kalender durchführte, in „Julius“ umbenannt.

Ähnlich wurde der August, ursprünglich „Sextilis“ genannt, zu Ehren des ersten römischen Kaisers Augustus in „Augustus“ umbenannt. Dies geschah im Jahr 8 v. Chr. Augustus war der Adoptivsohn und Nachfolger von Julius Caesar und führte zahlreiche wichtige Veränderungen im Römischen Reich ein. Die Umbenennung war eine Anerkennung seiner Leistungen und seiner Bedeutung für das Römische Reich.

Diese Namensänderungen zeigen, wie tief die römische Geschichte und Kultur in unserem modernen Kalender verwurzelt sind.

Im Jahr 2024 zeigt sich der Sommer bisher eher unbeständig. Viel Regen und einige kühle Wochen prägen das Bild. Da stellt sich die Frage: „Wann wird’s mal wieder richtig Sommer?“, wie es Rudi Carrell 1975 in seinem berühmten Lied besang. Diese Zeile begleitet uns durch die verregneten Sommerwochen und weckt die Sehnsucht nach Sonne und Wärme. Doch noch ist der Sommer lange nicht vorbei, und wir blicken mit Zuversicht auf diesen Juli und August und hoffen sowohl auf sonnige Tage als auch auf laue Abende, die wir in unserem schönen Alsterdorf gemeinsam mit Freunden, Nachbarn und Familie genießen können.

Nach den Sommerferien freuen wir uns darauf, Sie wiederzusehen – sei es bei den beliebten Theaterbesuchen unseres Bürgervereins oder bei unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 4. September 2024 um 19 Uhr in der Haspa, Alsterdorfer Straße 261.

Wie bereits auf unserer Mitgliederversammlung am 28. Februar 2024 erläutert, stehen wir vor der Herausforderung, die Kosten für die Herstellung und Verteilung unserer Vereinszeitung zu senken. Nur so können wir unsere finanzielle Handlungsfähigkeit bewahren und weiterhin Veranstaltungen und Aktivitäten für unsere Mitglieder organisieren. In dieser Ausgabe finden Sie eine ausführliche Darstellung unseres Schatzmeisters Wolfgang Prott, der die finanzielle Lage unseres Vereins darlegt.



GARTEN
STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

**In Alsterdorf
zu Hause**

Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:



Hammer
Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg
Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00



RAUMAUSSTATTER
MEISTERHANDWERK

ANNA-LENA NISSEN
Inhaberin & Raumausstattermeisterin
Gestalterin im Handwerk

Bebelallee 132
22297 Hamburg

Info@sprungfeder.eu
sprungfeder.eu

T: 040.5133922
M: 0179.3906647

Beratung & Verkauf	Wand- & Bodenbeläge
Licht-, Sicht-, Sonnenschutz & Fensterdekorationen	Reinigung
Polstern	Reparaturen & Ersatzteile

Wir laden Sie, liebe ABV-Mitglieder, herzlich ein, an unserer außerordentlichen Mitgliederversammlung teilzunehmen, um gemeinsam Lösungen zu diskutieren und die Zukunft unseres Vereins aktiv mitzugestalten.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine wunderbare Sommerzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den nächsten Mitgliedertreffen.

Mit herzlichen Grüßen
Corinna Mieth-Gurke und Carsten Redlich

Absage unseres Mitgliedertreffens

Unser geplantes Mitgliedertreffen am 12. Juni 2024 zum Thema „Der Gaza-Konflikt“ mussten wir kurzfristig absagen. Wir wollen hier einmal die Hintergründe erläutern.

Wenige Tage vor der Veranstaltung erreichten uns Informationen aus Senatsbereichen der Stadt Hamburg. Unsere Veranstaltung wurde in „sozialen“ Medien (Instagram, Facebook und andere) mit negativen Kommentaren und Aufrufen zu Protesten in Alsterdorf versehen.

Nach persönlicher Rücksprache mit den Senatsbehörden, der Leitung der Haspa-Filiale, mit unserem Mitglied Dr. Arnold Svensson und im geschäftsführenden Vorstand haben wir uns schweren Herzens entschlossen, die Veranstaltung zu verschieben. Ein sicheres und geordnetes Mitgliedertreffen konnten wir so nicht durchführen.

Es ist für uns alle erschreckend, wie einige Menschen den sachlichen Austausch über ein wichtiges und vielfältiges Thema verhindern konnten. „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!“, wir werden diese Veranstaltung als Mitgliedertreffen im Herbst nachholen und auch weiterhin interessante Themen anbieten.

Für den Vorstand
Carsten Redlich

*

Wo leben wir?

Das Gebiet des heutigen Israel gilt als Wiege des Judentums. Die dort seit rund 3.000 Jahren ansässigen Juden (biblisch: Israeliten, Hebräer) wurden im Lauf der Geschichte mehrfach von dort vertrieben. Vom ausgehenden 19. Jahrhundert an bestanden unter den europäischen Juden, nicht zuletzt aufgrund der in Europa zunehmenden Judenverfolgung, Bestrebungen, im osmanischen Palästina einen jüdischen Staat zu errichten. Ein erster Grundstein dafür wurde beim ersten Zionistenkongress (Zionismus, benannt nach Zion, dem Tempelberg) 1897 in Basel unter der Führung von Theodor Herzl gelegt. Der Plan einer Staatsgründung nahm durch die britische Balfour-Deklaration 1917 konkrete Formen an. Von 1920 bis 1948 bestand das Völkerbundsmandat für Palästina, das nach der Auflösung des Osmanischen Reiches Großbritannien übertragen worden war. Eine verstärkte jüdische Einwanderung führte in dieser Zeit zu ersten Konflikten mit der arabischen Bevölkerung. Der UN-Teilungsplan für Palästina von 1947 hatte das Ziel, diese Konflikte beizulegen, doch wurde er von der arabischen Seite abgelehnt. Dennoch erfolgte am 14. Mai 1948 die israelische Unabhängigkeitserklärung. Unmittelbar danach begann der erste Palästina-Krieg durch den Angriff arabischer Nachbarstaaten auf den jungen Staat. Die folgenden Jahrzehnte sind von andauernden arabisch-israelischen Konflikten geprägt. Der jüngste Konflikt wurde

durch den Überfall der Hamas im letzten Jahr ausgelöst, der noch andauert.

Soweit zur Geschichte zum Gaza-Konflikt.

Nun ergibt sich die berechtigte Frage: „Wo leben wir?“, wenn offensichtlich radikale islamistische Gruppierungen eine Mitgliederversammlung des ABV verhindern können, weil sie zu Störungen in den sozialen Medien aufrufen. Ein Mitgliedertreffen unter Polizeischutz ist völlig inakzeptabel, denn selbst wenn das Treffen nicht gestört worden wäre, hätten die Besucher später ja auch den Veranstaltungsort verlassen müssen und dann hätte es ggf. zu Zusammenstößen mit den Protestlern kommen können. Das aber musste vermieden werden.

Die etablierten Parteien (CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne, Linke) beklagen einen Rechtsruck bei den Wahlen. Sie dürfen sich aber nicht wundern, wenn es z.B. dem ABV nicht möglich ist, sachlich ein Referat über dieses seit 1948 anstehende Problem durchzuführen, weil er von offensichtlich islamischen Migranten im eigenen Land daran gehindert wird. Wenn diese Parteien nicht endlich tätig werden, werden aller Voraussicht nach bei der nächsten Bundestagswahl deutsche Mitbürger zunehmend Parteien des rechten Spektrums wählen, was eigentlich keiner will.

Ho

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Die Vergangenheit muss reden und wir müssen zuhören. Vorher finden wir und sie keine Ruhe.“

Erich Kästner (1899-1974)

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel. 51 91 94 Ehrevorsitzende: Hilde Lüders, Tel. 511 90 61 1. Vorsitzender: Carsten Redlich, Tel. 64 86 10 86 2. Vorsitzende: Corinna Mieth-Gurke, Tel. 0151 – 41 21 87 67 Schatzmeister: Wolfgang Prott, Tel. 511 99 88 Schriftführerin: Katrin Kraft, Tel. 511 77 06 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Dr. Hayo Faerber, Tel.: 511 75 34 Beisitzerin: Birgit Hintzer, Tel. 51 24 15 Beisitzerin: Ingeborg Seeler, Mail: i.seeler@freenet.de Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: Mail@G-Schultz.de Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de	Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag PM UG Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-995 83 86 E-Mail: info@soeth-verlag.de www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
--	--

Einladung

zur

außerordentlichen Mitgliederversammlung

am Mittwoch, 4. September 2024 um 19.00 Uhr
in der Haspa-Filiale, Alsterdorfer Straße 261

Nur für Mitglieder!

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung Tagesordnung und der Anwesenheit
2. Präsentation des Vorstandes zur Verteilung und der Kostenreduktion des Versandes der Alster-Dorfzeitung an die Mitglieder
3. Beschlussfassung über die zukünftige Auslieferung der Alster-Dorfzeitung an unsere Mitglieder
4. Austausch zur Neugestaltung der Alster-Dorfzeitung
5. Verschiedenes

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung!
Hinweis: Die Versammlung ist beschlussfähig!

Der Vorstand

Vorschlag des ABV-Vorstandes zur Begrenzung der Kosten der Alster-Dorfzeitung

Gegenwärtig in 2024 fallen für unsere Zeitung folgende Kosten an:

10 x 214,00 € für den Druck = 2.140,00 € jährlich,
10 x 225,00 € für den Postversand der Zeitung = 2.250,00 € jährlich,
insgesamt also 4.390,00 € im Jahr.

Das würde dazu führen, dass wir unseren jährlichen Haushalt 2024 nur mit Verlust – zuletzt 1.131,00 € in 2023 – abschließen können. Das ist auf Dauer für den Bürgerverein nicht tragbar.

Der Vorstand schlägt deshalb vor, auf den Postversand der Zeitung zu verzichten und zukünftig die Zeitung nur bei den bekannten Ausgabestellen (die Liste wurde überarbeitet) zur Abholung bereitzustellen.

Allerdings gibt es einzelne Mitglieder, die aus unterschiedlichen Gründen (Entfernung zu Alsterdorf, Gesundheit, Gehbehinderung usw.) die Zeitung dort nicht abholen können. Diesen müsste die Zeitung weiterhin per Post zugesandt werden.

Der Einzelversand der Zeitung kostet zz. 1,60 € Briefporto. Die Versandvorbereitung geschieht ehrenamtlich

durch Mitglieder. Da wir 10 Ausgaben jährlich haben, kostet der Postversand pro Mitglied bei Einzelversand zz. 16,00 € jährlich. Wir gehen aber davon aus, dass nur eine kleine Anzahl Mitglieder darauf angewiesen ist.

Der Vorstand schlägt vor, dass sich Verein und Mitglieder, welche den Postversand wünschen, die Versandkosten teilen. Die Mitglieder beteiligen sich mit jährlich zz. 8,00 € an den Portokosten und der Alsterdorfer Bürgerverein übernimmt die zz. weiteren 8,00 €.

Wir gehen dabei davon aus, dass nicht mehr als 30 Mitglieder auf den Postversand angewiesen sind. In diesem Fall würde dem Verein der Versand 240,00 € jährlich kosten, bei 40 Personen wären das 320,00 € jährlich. Gegenüber den 2.250,00 € für den Versand an alle wäre das eine deutliche Ersparnis und für den Verein tragbar.

Wir bitten daher auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 4. September um die Zustimmung für unseren Vorschlag.

Hamburg, den 16. Juni 2024

Der Vorstand

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Termine der Bezirksversammlung und des Regionalausschusses

Nach der konstituierenden Sitzung
am 4. Juli 2024
SOMMERPAUSE
der Bezirksversammlung

Donnerstag, 12. September 2024, 18.00 Uhr
**„Sitzung der Bezirksversammlung
Hamburg Nord“**

im Bezirksamt, Großer Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße
17, 20249 Hamburg.

*

Nach der konstituierenden Sitzung
am 15. Juli 2024
SOMMERPAUSE
des Regionalausschusses

Montag, 14. Oktober 2024, 18.00 Uhr
**„Sitzung des Regionalausschusses
Langenhorn, Fuhlsbüttel, Ohlsdorf,
Alsterdorf, Groß Borstel“**

im Sitzungssaal Tangstedter Landstraße 6, 22415 Ham-
burg (bei der U-Bahn-Station Langenhorn-Markt).

Die jeweilige Tagesordnung wird immer eine Woche vor
dem Termin im Internet unter:

<https://sitzungsdienst-hamburg-nord.de/bi/allris.net.asp>.
bekannt gegeben.

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Sonntag, 8. September 2024, ab 14.00 Uhr

„Orgel-Radtour durch den Alsterbund“

Die Gemeinderegion Alsterbund hat in ihren vier Kirchen
spannende Orgeln stehen. Entstanden sind alle in einer
ähnlichen Zeit, trotzdem unterscheiden sie sich in Klang
und Aussehen stark. Entdecken Sie zusammen mit den
Organistinnen und Organisten des Alsterbundes alle vier
Instrumente, schauen Sie den Musikern beim Spielen über
die Schulter und kommen Sie ins Gespräch mit ihnen!

Die Radtour startet um 14.00 Uhr mit einem Kurzkonzert
von Kantor Kasimir Sydow in der Martin-Luther-Kir-
che. Die weiteren Stationen sind St. Peter (Groß Borstel,
Schrödersweg 1) um 15.15 Uhr mit Markus Neumüller,
St. Martinus (Eppendorf, Heider Straße 1) um 16.30 Uhr
mit Alexander Wiegmann und die Paul-Gerhardt- Kirche
(Winterhude, Braamkamp 51) um 17.45 Uhr mit Popkan-
torin Charlotte Krohn. In jeder Kirche wird es ein etwa
halbstündiges Konzert geben. Im Anschluss ist jeweils
ausreichend Zeit, um entspannt zur nächsten Kirche zu ra-
deln. Der Eintritt ist jeweils frei, um eine Spende zugun-
sten der Kirchenmusik wird gebeten.

Ein Bus-Shuttle mit begrenzter Platzzahl steht für Perso-
nen mit eingeschränkter Mobilität zur Verfügung. Für die
Nutzung ist eine vorherige Anmeldung bei Kantor Kasimir
Sydow (Tel. 040 – 51 49 18 75 oder Mail kas.sydow@web.de)
notwendig. Bei schlechtem Wetter sind sämtliche
Stationen gut mit dem Bus erreichbar.

Quelle: Presse-Infos

Red. gs

Das traditionelle Spargelessen des ABV...

... fand in diesem Jahr am 23. Mai statt. Bei strahlendem
Sonnenschein bestiegen 15 Teilnehmer um 11.30 Uhr
einen Kleinbus, der wegen der überschaubaren Teilneh-
merzahl ausreichend war. Die Fahrt ging zum Restaurant
„Waldfrieden“ in Hamfelde bei Trittau. Die vorbeiziehen-
de schöne schleswig-holsteinische Landschaft wurde von
allen sehr genossen.

Im Restaurant „Waldfrieden“ gab es dann ein üppiges
Spargelmenü mit einer Spargel-Creme-Suppe, Spargel
satt, Schnitzel und Schinken (wurden nachgereicht) sowie
ein Dessert. Der Spargel war hervorragend, so dass reich-
lich davon und von den Beilagen gegessen wurde.

Daher fiel es nach dieser opulenten Mahlzeit nicht leicht,
wieder in den Bus zu steigen und zum Spargelhof „Kaiser“
in Salem bei Ratzeburg zu fahren. Entschädigt wurden die



Teilnehmer aber wieder durch die schöne Landschaft. Im Spargelhof angekommen, wurden wir vom Junior-Chef empfangen, der uns über seinen Betrieb und den Spargelanbau viel Wissenswertes berichtete. Viele Erntehelfer aus Polen und Rumänien sind als Saisonarbeiter in jedem Jahr notwendig. In einer Halle konnten wir die Sortier- und Verpackungsmaschinen besichtigen.

Neben dem Spargel ist die Zucht von Galloway-Rindern ein weiteres Standbein des Betriebes. Die Rinder stehen das ganze Jahr auf der Weide. Das ist der Grund ihres schmackhaften Fleisches.

Ein moderner Hof kommt natürlich heute nicht ohne Hofladen und Café aus. Riesige Stücke von selbstgebackenen Torten ließen die gerade nur kurz zurückliegende umfangreiche Mahlzeit vergessen. Im Hofladen gab es die Möglichkeit, Produkte des Hofes zu kaufen. Gemüse, Spargel, Fleisch der Galloway Rinder und vieles mehr.

Nach einer Rückfahrt mit vollem Magen erreichten wir zufrieden um 18 Uhr wieder wohlbehalten Alsterdorf. Es war wieder ein sehr gelungener Ausflug, den wir wieder der hervorragenden Organisation von Hilde Lüders zu verdanken haben. Dafür danken wir ihr sehr.

*Text und Fotos
Dr. Hayo Faerber*



ENGEL & VÖLKERS



**Was Erfrischendes zum Sommeranfang?
Bei uns finden Sie die schönsten Immobilien am Wasser.**

Melden Sie sich jetzt bei uns für einen kostenfreien Suchauftrag an – Ihr Engel & Völkers Team Alster.

HAMBURG ALSTER

040 47100 50 | alster@engelvoelkers.com | engelvoelkers.com/alster | Eppendorfer Baum 11 | 20249 Hamburg
Instagram: [engelvoelkers.alster](https://www.instagram.com/engelvoelkers.alster) | Immobilienmakler

Alsterdorf hat gewählt

Am 9. Juni 2024 fanden die Wahlen zum Europa-Parlament als auch zu den Bezirksversammlungen in Hamburg statt, so auch in unserem Stadtteil Alsterdorf. Wie die Alsterdorfer Bevölkerung gewählt hat, entnehmen Sie bitte nachfolgenden Tabellen.

Zunächst die Bezirkswahl. Da gibt die Statistik für Alsterdorf leider nur die Prozentzahlen für die einzelnen Parteien her. Daher wird anschließend auch das Wahlergebnis für den ganzen Bezirk Nord in einer weiteren Übersicht gezeigt sowie in der dann folgenden Übersicht die Sitzverteilung.

Bezirkswahl in Alsterdorf			
Wahlbeteiligung 2024: 70,1 % (+ 5,0 %)			
Partei	2024 %	2019 %	+ / -
Grüne	25,4	33,6	- 8,2
SPD	23,5	20,2	+ 3,3
CDU	25,7	22,0	+ 3,7
DIE LINKE	5,5	7,2	- 1,7
AfD	6,3	4,7	+ 1,6
FDP	7,2	9,2	- 2,0
Volt	5,2	---	+ 5,2
Sonstige	1,2	3,1	- 1,9

Bezirkswahl Hamburg Nord				
Wahlbeteiligung 2024: 67,3 % (+ 4,5 %)				
2024		2019		
Wahlberechtigte: 250.004		246.600		
Wählende: 168.325 67,3 %		155.034 62,9 %		
abgeg. Stimmzettel: 167.778 100,0 %		154.779 100,0 %		
ungült. Stimmzettel: 2.958 1,8 %		2.282 1,5 %		
gült. Stimmzettel: 164.820 98,2 %		152.517 98,5 %		
gültige Stimmen: 813.679		751.359		
Partei	Stimmen	%	Stimmen	%
Grüne	227.340	27,9	268.295	35,7
SPD	190.216	23,4	155.983	20,8
CDU	157.007	19,3	131.851	17,5
LINKE	62.138	7,2	72.083	9,6
AfD	51.792	6,4	34.593	4,6
FDP	58.907	7,2	57.575	7,7
Volt	49.553	6,1	---	---

Sitze in der neuen Bezirksversammlung			
Partei	Insgesamt	Bezirksliste	Wahlkreise
Grüne	15	6	9
SPD	12	4	8
CDU	10	3	7
LINKE	4	2	2
AfD	3	2	1
FDP	4	1	3
Volt	3	3	--
Insgesamt	51	21	30

Und nun zur Europa-Wahl 2024 im Vergleich zu 2019.

Europa-Wahl in Alsterdorf			
Wahlberechtigte 2024: 11.264 = 100,0 %			
Wählende: 7.987 = 71,0 %			
ungültige Stimmen: 34 = 0,4 %			
gültige Stimmen: 7.953 = 99,6 %			
2024		2019	
Partei	Stimmen	%	%
Grüne	1.802	22,7	33,8
SPD	1.505	18,9	17,7
CDU	1.663	20,9	21,1
DIE LINKE	282	3,5	5,1
AfD	450	5,7	5,0
FDP	711	8,9	7,2
Volt	546	6,9	---
BSW	307	3,9	---
Sonstige	687	8,6	10,1

Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein Red. gs

Hinweis der Redaktion:

Aus redaktionellen Gründen kann die Serie „Een lütten Stremel Platt“ in dieser Ausgabe nicht erscheinen. Die Fortsetzung erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Red. gs